

# ANFRAGE / ANTRAG

Augsburg, 06.09.2016



Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Kurt Gribl  
Rathausplatz 1  
86150 Augsburg  
- per eMail -

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

am 24.02.2014 wurde in meiner damaligen Zuständigkeit als Kulturreferent einstimmig im Kulturausschuss beschlossen, mit Hilfe der Augsburger Tafel ein Kultursozialticket einzuführen. Damit war es endlich auch in Augsburg möglich, mit einem symbolischen Preis von 1 Euro auch sozial schwachen Menschen den Zugang zu kulturellen Veranstaltungen zu ermöglichen. Zunächst beschloss man einen Erprobungszeitraum von einem Jahr mit neun ausgewählten städtischen und nichtstädtischen Kulturinstitutionen:

- Theater Augsburg
- Naturmuseum
- Kurhaustheater
- Kulturamt
- Sparkassen-Planetarium
- Junges Theater
- Büro Brechtfestival
- S'ensemble-Theater
- Stadtbücherei (Veranstaltungen)

Im Kulturausschuss am 11.11.2014 wurde der Erprobungszeitraum bis zum 31.07.2015 verlängert. Berechtigte Bezieher des Kultursozialtickets sind nach wie vor alle Inhaber des Tafelausweises, Bezieher von ALG II (HARTZ IV) nach SGB II, Bezieher von Grundsicherung nach SGB XII, Bezieher von Altersrente bis zu einer gewissen Höchstgrenze sowie sonstige Bedürftige in vergleichbaren finanziellen Situationen (z. B. Bafög beziehende Studenten).

Schon in der seinerzeitigen Diskussion um das Kultursozialticket war vermutet worden, dass der Zuspruch zwar nicht allzu hoch sein wird, jedoch auch bei einer geringen Inanspruchnahme die Möglichkeit geschaffen werden soll. Um dies zu ermöglichen, habe ich ein Konzept vorgelegt, das keine zusätzlichen Kosten für die Veranstalter verursacht und keine Mindereinnahmen nach sich zieht (insbesondere bei Premieren, die vom Kultursozialticket ausgeschlossen sind).

Der Homepage der Stadt Augsburg ist zu entnehmen, dass versucht wird, weitere Partner zu gewinnen. Ich habe Verständnis dafür, dass im ersten Jahr die Priorität zunächst auf die Funktionalität der Handhabung des Kultursozialtickets gelegt wurde. Nach über zwei Jahren war meines Erachtens nunmehr ausreichend Zeit, weitere Partner zu gewinnen – sowohl im Kulturbereich, als auch im (ursprünglich ebenfalls angedachten) Sport- und Bäderbereich.

Meine **Anfrage** lautet, welche Kultur- und Sportinstitutionen bisher als weitere Partner angefragt wurden und mit welchem Erfolg. Darüber hinaus **beantrage ich**, verstärkt weitere Partner in den vorgenannten Bereichen zu suchen sowie eine bessere und auffälliger Bewerbung des Kultursozialtickets durchzuführen als bisher. Denn Befragungen in den Bezieherkreisen haben leider ergeben, dass viel zu wenige Berechtigte das Kultursozialticket der Stadt Augsburg kennen.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Grab  
WSA-Stadtrat

[www.augsburg-wsa.de](http://www.augsburg-wsa.de)  
[info@augsburg-wsa.de](mailto:info@augsburg-wsa.de)  
[www.facebook.de/wsaugsburg](https://www.facebook.de/wsaugsburg)